

Kontakt

CropEnergies AG

Maximilianstraße 10
68165 Mannheim

Investor Relations

Heike Baumbach
Tel.: +49 (621) 714190-30
Fax: +49 (621) 714190-03
ir@cropenergies.de

Öffentlichkeitsarbeit/ Marketing

Nadine Dejung-Custance
Tel.: +49 (621) 714190-65
Fax: +49 (621) 714190-05
presse@cropenergies.de

<http://www.cropenergies.com>

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Ein Überblick über die Risiken gibt der Risiko- und Chancenbericht im Geschäftsbericht 2018/19 auf den Seiten 58 bis 66. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Copyright 2019 © CropEnergies AG



Geschäftsjahr 2019/20

ZWISCHENBERICHT

1. Halbjahr

1. März bis 31. August 2019

Mannheim, 9. Oktober 2019



Inhaltsverzeichnis

Überblick	4
Zwischenlagebericht	5
Wirtschaftliches Umfeld	5
Geschäftsverlauf	10
Risiko- und Chancenbericht	17
Prognosebericht	18
Zwischenabschluss	19
Gesamtergebnisrechnung	19
Kapitalflussrechnung	20
Bilanz	21
Entwicklung des Eigenkapitals	22
Anhang zum Zwischenabschluss	24
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	38
Finanzkalender	39

Die auf den folgenden Seiten in Klammern gesetzten Zahlen betreffen den entsprechenden Vorjahreszeitraum bzw. -punkt.

Das Geschäftsjahr der CropEnergies AG weicht vom Kalenderjahr ab. Daher sind die genannten Zeiträume wie folgt definiert:

2. Quartal: 1. Juni–31. August

1. Halbjahr: 1. März–31. August

Überblick 1. Halbjahr 2019/20

■ Umsatz steigt auf 447,6 (393,2) Mio. €	+54 Mio. €
■ EBITDA wächst auf 64,9 (33,7) Mio. €	+31 Mio. €
■ Operatives Ergebnis erhöht sich auf 43,7 (14,2) Mio. €	+30 Mio. €
■ Jahresüberschuss im 1. Halbjahr erreicht 31,8 (7,1) Mio. €	+25 Mio. €
■ Ethanolproduktion reduziert auf 478 (494) Tsd. m ³	-3 %
■ Nettofinanzguthaben steigt auf 44 (per 28. Februar 2019: 27*) Mio. €	

Ausblick für das Geschäftsjahr 2019/20

- Der Umsatz soll in einer Bandbreite von 820 bis 860 Mio. € liegen
- Das operative Ergebnis wird in einer Bandbreite von 50 und 75 Mio. € erwartet
- Dies entspricht einem EBITDA von 90 bis 120 Mio. €

* Inkl. Anpassung nach IFRS 16

Zwischenlagebericht

Wirtschaftliches Umfeld

Aktuelle Rahmenbedingungen in der EU

In der EU stellen die „Erneuerbare-Energien-Richtlinie“ und die „Kraftstoffqualitätsrichtlinie“ die Weichen für mehr Klimaschutz im Transportsektor. Der Anteil an erneuerbaren Energien im Jahr 2020 soll auf 10 % steigen. Bis zu 7 %-Punkte können dabei auf erneuerbare Kraftstoffe aus Ackerpflanzen entfallen. Die verbleibende Lücke sollen Kraftstoffe aus Abfällen und Reststoffen sowie erneuerbarer Strom im Schienen- und Straßenverkehr schließen. Darüber hinaus sollen erneuerbare Kraftstoffe dazu beitragen, die mit dem Kraftstoffverbrauch verbundenen Treibhausgasemissionen bis 2020 um 6 Gew.-% gegenüber dem Basiswert von 94,1 g CO_{2Äq.}/MJ zu senken. Ein Liter Benzin verursacht dabei Emissionen von rund 3 kg CO_{2Äq.}, wohingegen es bei europäischem Ethanol nur durchschnittlich 0,5 kg CO_{2Äq.}/Liter sind.

„Erneuerbare-Energien-Richtlinie“ nach 2020

Für die Zeit nach 2020 sieht die neugefasste „Erneuerbare-Energien-Richtlinie“ vor, dass der Anteil an erneuerbaren Energien im Transportsektor auf mindestens 14 % steigen soll. Der Beitrag erneuerbarer Kraftstoffe aus Ackerpflanzen soll sich bis zu einem Prozentpunkt über dem im Jahr 2020 erreichten Niveau bewegen können. Der Anteil von Kraftstoffen aus Abfällen und Reststoffen soll von 0,2 % im Jahr 2022 auf mindestens 3,5 % im Jahr 2030 steigen. Darüber hinaus können diese Kraftstoffe, wie auch erneuerbarer Strom, im Straßenverkehr mehrfach auf das Erneuerbare-Energien-Ziel im Transportsektor angerechnet werden. Die Anschlussregelung stellt sicher, dass nachhaltig hergestellte, erneuerbare Kraftstoffe weiterhin zum Klimaschutz beitragen können.

„Klimaschutzverordnung“

Mit der sogenannten „Klimaschutzverordnung“ strebt die EU an, die Treibhausgasemissionen in den Sektoren, die nicht unter das EU-Emissionshandelssystem (ETS) fallen, bis 2030 um 30 % zu senken. Zu diesem sogenannten „Nicht-ETS-Bereich“ gehört neben Gebäuden, Landwirtschaft, Abfallwirtschaft und kleineren Industrieanlagen insbesondere der Verkehr. Aufgrund regionaler Unterschiede innerhalb der EU wurden nationale Minderungsziele festgelegt. So soll Deutschland die Nicht-ETS-Emissionen bis 2030 um 38 % senken.

Zur Zielerreichung ist es notwendig, auf nationaler Ebene wirksame Maßnahmen zur Begrenzung der Emissionen umzusetzen. In Deutschland wird dabei aktuell ein Klimaschutzgesetz diskutiert, welches die im Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung festgelegten Sektorenziele gesetzlich verankern soll. Für den Verkehrsbereich ist eine Senkung der Treibhausgasemissionen bis 2030 auf höchstens 98 Mio. t CO₂Aq. vorgesehen. Dies entspricht gegenüber 2018 einer Minderung um über 60 Mio. t. Zur Senkung der Treibhausgasemissionen können erneuerbare Kraftstoffe in großem Umfang beitragen. Die deutsche Ethanolindustrie schlägt in diesem Zusammenhang vor, die Treibhausgasminderungsquote von 6 Gew.-% im Jahr 2020 schrittweise auf 16 Gew.-% bis 2030 anzuheben. Dies würde sicherstellen, dass CO₂-ärmere Kraftstoffe genutzt werden und damit auch der Kraftstoffbereich seinen Beitrag dazu leistet, die Klimaziele 2030 zu erreichen.

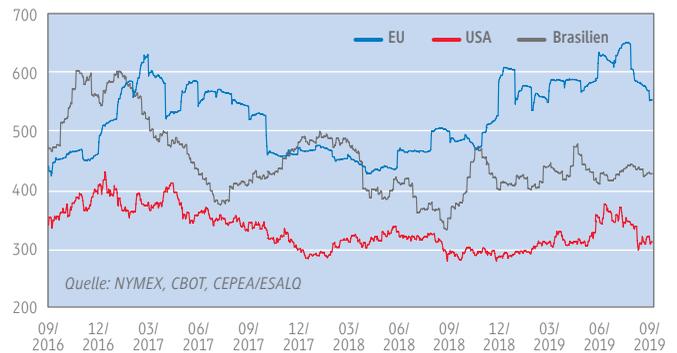
Ethanolmärkte

In den USA verzeichnete der 1-Monats-Future für Ethanol an der Chicago Board of Trade (CBOT) im 2. Quartal 2019/20 einen Rückgang von umgerechnet rund 360 €/m³ auf 320 €/m³. Zwischenzeitlich unterschritt die Notierung sogar die Marke von 300 €/m³. Der Rückgang ist auf den anhaltend hohen Produktionsüberschuss in den USA zurückzuführen. Hinzu kommen Handelsbeschränkungen, insbesondere für Exporte in die VR China im

Zuge des laufenden Handelskonflikts zwischen beiden Staaten. Aufgrund der schwierigen Marktbedingungen haben mehrere Ethanolhersteller in den USA die vorläufige Stilllegung von Produktionskapazitäten angekündigt.

Für das Kalenderjahr 2019 wird davon ausgegangen, dass sich die Ethanolproduktion mit 62,3 (62,4) Mio. m³ auf Vorjahresniveau bewegen wird. Der Inlandsverbrauch soll von 56,1 auf 56,7 Mio. m³ steigen. Der Anstieg ist dabei auch auf die stärkere Verbreitung von E15, d. h. Ottokraftstoff mit einem Ethanolanteil von bis zu 15 Vol.-% zurückzuführen, nachdem die US-Umweltbehörde Ende Mai 2019 dessen ganzjährigen Vertrieb genehmigt hat. Infolgedessen werden die Exporte mit 7,0 (7,3) Mio. m³ den Vorjahresrekord zwar voraussichtlich nicht erreichen, sich aber unverändert auf sehr hohem Niveau bewegen.

Internationale Ethanolpreise (€/m³)



In **Brasilien** stiegen die Ethanolpreise, umgerechnet in Euro, von rund 415 €/m³ Anfang Juni 2019 auf 430 €/m³ Ende August 2019. Im aktuellen Zuckerwirtschaftsjahr 2019/20 soll sich die Ethanolproduktion auf 34,0 (33,1) Mio. m³ belaufen und damit weitgehend dem Inlandsverbrauch von 34,2 (32,5) Mio. m³ entsprechen. In Anbetracht der ausgeglichenen Versorgungsbilanz wird mit keinen wesentlichen Nettoexporten Brasiliens gerechnet. Die Ethanolpreise in **Europa** sind im 2. Quartal von rund 595 €/m³

Anfang Juni 2019 auf 575 €/m³ Ende August 2019 zurückgegangen. Die Spotpreise zeigten sich dabei weitaus volatil. Sie bewegten sich in einer Bandbreite von ca. 530 €/m³ bis 680 €/m³. Der Preisrückgang und die hohe Volatilität der Spotpreise sind vor allem auf in den letzten Monaten gestiegene Importe aus Südamerika und den USA zurückzuführen.

Im Jahr 2019 sollen 0,7 (0,6) Mio. m³ Ethanol importiert werden. Den Einfuhren stehen eine Inlandsproduktion von 7,6 (7,8) Mio. m³ und ein Inlandsverbrauch von 8,1 (8,0) Mio. m³ gegenüber. Die Produktion von Kraftstoffethanol soll mit 5,2 (5,4) Mio. m³ unter dem Verbrauch von 5,5 (5,4) Mio. m³ liegen.

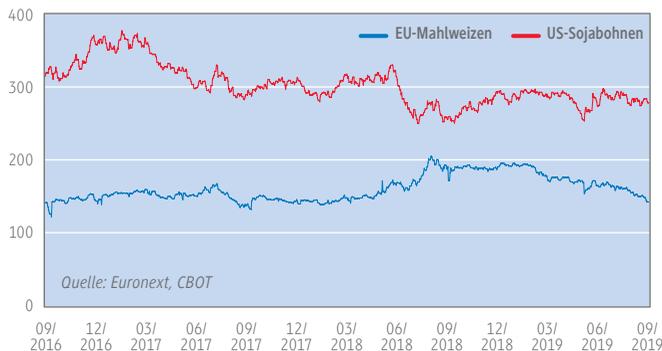
Getreide- und Proteinmärkte

Dem Internationalen Getreiderat (IGC) zufolge soll die Weltgetreideproduktion (ohne Reis) 2019/20 auf 2.159 (2.143) Mio. t steigen. Bei einem erwarteten Getreideverbrauch von 2.186 (2.160) Mio. t wird mit einem Rückgang der Bestände auf 601 (628) Mio. t gerechnet. Für die EU rechnet die EU-Kommission mit einem Anstieg der Getreideernte 2019/20 auf 312 (290) Mio. t. Der Verbrauch soll bei 290 (288) Mio. t liegen. Die guten Ernteaussichten in Europa haben dazu geführt, dass die europäischen Weizenpreise an der Euronext in Paris bis zum Ende des 2. Quartals 2019/20 auf rund 165 €/t gesunken sind. Zuletzt wurde dieses Preisniveau im April 2018 beobachtet.

Der größte Teil des inländischen Getreideverbrauchs entfällt mit über 60 % nach wie vor auf die Tierfütterung. Zur Herstellung von Kraftstoffethanol wird hingegen nur der Stärkeanteil von rund 4 % der EU-Getreideernte genutzt. Die weiteren Bestandteile des verarbeiteten Getreides, allen voran Proteine, werden zu wertvollen Lebens- und Futtermitteln veredelt und verringern damit die Abhängigkeit von Sojaimporten aus Nord- und Südamerika.

Die weltweite Sojabohnenernte 2019/20 soll mit 342 (363) Mio. t geringer ausfallen als zuletzt erwartet. Bei einem Verbrauch von 359 (353) Mio. t sollen die Bestände auf 38 (54) Mio. t zurückgehen. In Anbetracht reduzierter Ernteprognosen und Lagerbestände haben sich die Sojabohnenpreise von ihrem Tiefstand im Mai 2019, als die Marke von 8 US\$/Bushel* seit über 10 Jahren erstmals wieder unterschritten wurde, etwas erholen können. Dennoch notieren Sojabohnen mit rund 8,50 US\$/Bushel oder umgerechnet 285 €/t unverändert auf niedrigem Niveau. Auch die Rapsschrotpreise in Europa bewegten sich auf niedrigem Niveau. Von Anfang Juni 2019 bis Ende August 2019 war ein Preisrückgang von rund 210 €/t auf rund 185 €/t zu verzeichnen.

Internationale Agrarpreise (€/t)



Geschäftsverlauf

Produktion von Ethanol sowie Lebens- und Futtermitteln

In den modernen Bioraffinerien in Belgien, Deutschland, Frankreich und Großbritannien erzeugt CropEnergies erneuerbares Ethanol sowie proteinreiche Lebens- und Futtermittel. Im 1. Halbjahr 2019/20 lag die Ethanolproduktion bei 478 (494) Tsd. m³. Nachdem die Produktion im 1. Quartal 2019/20 noch unter dem Vorjahr lag, konnte im 2. Quartal 2019/20 eine höhere Produktion erzielt werden. Die Anlage in Wilton wurde dabei weiterhin mit reduzierter Leistung betrieben, um insbesondere Aufträge von britischen Kunden zu erfüllen. Im Gegensatz zur im 1. Halbjahr kaum veränderten Ethanolproduktion ging die Erzeugung getrockneter Lebens- und Futtermittel aufgrund eines veränderten Rohstoffmixes zurück.

Umsatz und Jahresüberschuss

Tsd. €	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2019/20	2018/19	2019/20	2018/19
Umsatzerlöse	244.855	200.780	447.590	393.234
EBITDA*	39.071	19.405	64.889	33.704
<i>EBITDA-Marge in %</i>	<i>16,0 %</i>	<i>9,7 %</i>	<i>14,5 %</i>	<i>8,6 %</i>
Abschreibungen*	-10.515	-9.811	-21.171	-19.530
Operatives Ergebnis	28.556	9.594	43.718	14.174
<i>Operative Marge in %</i>	<i>11,7 %</i>	<i>4,8 %</i>	<i>9,8 %</i>	<i>3,6 %</i>
Restrukturierung und Sondereinflüsse	0	0	0	0
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	176	80	108	33
Ergebnis der Betriebstätigkeit	28.732	9.674	43.826	14.207
Finanzergebnis	-138	-744	-254	-1.095
Ergebnis vor Ertragsteuern	28.594	8.930	43.572	13.112
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-7.420	-4.251	-11.764	-5.999
Jahresüberschuss	21.174	4.679	31.808	7.113
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie (€)	0,24	0,05	0,36	0,08

* Soweit nicht auf Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen entfallend

Geschäftsverlauf: 2. Quartal

Mit 244,9 (200,8) Mio. € erzielte CropEnergies im 2. Quartal den höchsten Quartalsumsatz der Unternehmensgeschichte. Ursächlich hierfür waren die gesteigerte Produktionsmenge sowie deutlich verbesserte Erlöse für Ethanol. Trotz höherer Preise für die verarbeiteten Rohstoffe gelang in Verbindung mit dem beschriebenen Mengenanstieg eine Verdopplung des EBITDA auf 39,1 (19,4) Mio. €.

Unter Berücksichtigung der Abschreibungen, welche infolge der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 auf 10,5 (9,8) Mio. € anstiegen, verdreifachte sich das operative Ergebnis auf 28,6 (9,6) Mio. €. Bezogen auf den Umsatz errechnet sich eine operative Marge von 11,7 (4,8) %. Da wie im Vorjahr keine Sondereinflüsse zu verbuchen waren, entspricht das Ergebnis der Betriebstätigkeit mit 28,7 (9,7) Mio. € nahezu dem operativen Ergebnis.

Begünstigt durch ein verbessertes Finanzergebnis beträgt das Ergebnis vor Ertragsteuern 28,6 (8,9) Mio. €. Nach Steuern wurde im 2. Quartal 2019/20 ein Jahresüberschuss von 21,2 (4,7) Mio. € erzielt. Bei 87,25 Mio. Stückaktien entspricht dies einem Ergebnis je Aktie von 0,24 (0,05) €.

Geschäftsverlauf: 1. Halbjahr

Kumuliert verzeichnete CropEnergies im 1. Halbjahr einen Umsatzanstieg auf 447,6 (393,2) Mio. €. Maßgeblich hierfür waren deutlich höhere Ethanol Erlöse. Darüber hinaus konnte das Handelsvolumen im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden.

Höhere Rohstoffpreise konnten durch mehrheitlich verbesserte Erlöse für Lebens- und Futtermittel nur teilweise kompensiert werden, sodass die Nettorohstoffkosten anstiegen. Die markante Verbesserung der Ethanol Erlöse ermöglichte jedoch eine deutliche Steigerung des EBITDA auf 64,9 (33,7) Mio. €. Bei erwartungsgemäß leicht höheren Abschreibungen konnte eine Verdreifachung des operativen Ergebnisses auf 43,7 (14,2) Mio. € erreicht werden. Hieraus errechnet sich eine operative Marge von 9,8 (3,6) %. Das Ergebnis der Betriebstätigkeit erreicht 43,8 (14,2) Mio. €.

Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses von -0,3 (-1,1) Mio. € steigt das Ergebnis vor Ertragsteuern auf 43,6 (13,1) Mio. €. Nach Steuern resultiert für den Berichtszeitraum ein Jahresüberschuss von 31,8 (7,1) Mio. €. Bei 87,25 Mio. Stückaktien errechnet sich ein Ergebnis je Aktie von 0,36 (0,08) €.

Finanzierungsrechnung

Tsd. €	1. Halbjahr	
	2019/20	2018/19
Cashflow	52.414	27.532
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-8.492	-1.489
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	43.922	26.043
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-12.824	-4.676
Auszahlungen in kurzfristige Finanzmittelanlagen	-5.997	0
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	23	42
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-18.798	-4.634
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-16.020	-33.013
Veränderung der flüssigen Mittel aufgrund von Wechselkursänderungen	498	159
Zunahme (+) / Abnahme (-) der flüssigen Mittel	9.602	-11.445

Als Folge des gestiegenen EBITDA erhöhte sich der Cashflow auf 52,4 (27,5) Mio. €. Einschließlich der Veränderung des Nettoumlaufvermögens belief sich der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit im 1. Halbjahr 2019/20 auf 43,9 (26,0) Mio. €.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit erhöhte sich auf 18,8 (4,6) Mio. €. Davon entfielen 12,8 (4,6) Mio. € auf Sachanlagen, die insbesondere dem Ausbau und der Verbesserung der Produktionsanlagen dienten. Des Weiteren wurde eine kurzfristige Anlage in festverzinsliche Wertpapiere in Höhe von 6,0 (0) Mio. € getätigt.

Die kurzfristigen Finanzforderungen erhöhten sich um 1,2 Mio. € auf 35,2 Mio. €. Des Weiteren wurde im Juli 2019 die Dividendenausschüttung in Höhe von 13,1 (21,8) Mio. € vorgenommen. Nach der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 1,9 (0) Mio. € sowie dem Zugang sonstiger Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 0,2 (0) Mio. € ergab sich per Saldo ein Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von -16,0 (-33,0) Mio. €.

Bilanzstruktur

Tsd. €	31.08.2019	31.08.2018	Veränd.	28.02.2019
Aktiva				
Langfristige Vermögenswerte	383.089	391.168	-8.079	382.670
Kurzfristige Vermögenswerte	227.698	198.550	29.148	203.078
Bilanzsumme	610.787	589.718	21.069	585.748

Passiva				
Eigenkapital	455.383	440.518	14.865	448.711
Langfristige Schulden	59.467	50.872	8.595	48.495
Kurzfristige Schulden	95.937	98.328	-2.391	88.542
Bilanzsumme	610.787	589.718	21.069	585.748
Nettofinanzguthaben	44.089	36.629	7.460	36.813
Eigenkapitalquote	74,6 %	74,7 %		76,6 %

Die **langfristigen Vermögenswerte** verminderten sich zum 31. August 2019 um 8,1 Mio. € auf 383,1 Mio. €. Dabei verringerte sich insbesondere das Anlagevermögen infolge planmäßiger Abschreibungen – unter Berücksichtigung von Investitionen und erstmalig nach IFRS 16 zu bilanzierenden Nutzungsrechten aus Leasingverhältnissen – um 9,2 Mio. € auf 377,7 Mio. €. Darin sind Geschäfts- und Firmenwerte in Höhe von 6,1 Mio. € enthalten. Die aktiven latenten Steuern erhöhten sich um 0,8 Mio. € auf 3,2 Mio. €. Des Weiteren stieg der Anteil an at Equity einbezogenen Unternehmen um 0,3 Mio. € auf 2,2 Mio. €.

Gegenüber dem Vorjahresstichtag erhöhten sich die **kurzfristigen Vermögenswerte** um 29,2 Mio. € auf 227,7 Mio. €. Dabei erhöhten sich die kurzfristigen Finanzforderungen um 24,0 Mio. € auf 35,2 Mio. €. Der Bestand an flüssigen Mitteln verringerte sich um 13,0 Mio. € auf 12,4 Mio. €, wobei 6,0 Mio. € in festverzinsliche Wertpapiere angelegt wurden. Forderungen aus Lieferungen und

Leistungen und sonstige Vermögenswerte erhöhten sich um 11,3 Mio. € auf 104,8 Mio. €. Hierin sind auch die positiven Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten in Höhe von 3,1 (6,9) Mio. € enthalten. Des Weiteren stiegen der Bestand an Vorräten geringfügig um 0,6 Mio. € auf 62,3 Mio. € und die Steuererstattungsansprüche um 0,3 Mio. € auf 7,0 Mio. €.

Die **langfristigen Schulden** nahmen um 8,6 Mio. € auf 59,5 Mio. € zu. Dabei stiegen die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen, auch aufgrund eines deutlich niedrigeren Abzinsungssatzes, um 10,3 Mio. € auf 32,8 Mio. €. Die passiven latenten Steuern verringerten sich um 8,1 Mio. € auf 17,7 Mio. €. Des Weiteren waren erstmalig langfristige Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 6,5 Mio. € zu bilanzieren. Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 0,2 Mio. € wurden komplett zurückgeführt und die übrigen langfristigen Rückstellungen erhöhten sich um 0,1 Mio. € auf 2,5 Mio. €.

Die **kurzfristigen Schulden** verminderten sich um 2,4 Mio. € auf 95,9 Mio. €. Dabei verringerten sich die übrigen kurzfristigen Rückstellungen um 9,0 Mio. € auf 7,3 Mio. €. Des Weiteren waren erstmalig kurzfristige Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 3,1 Mio. € zu bilanzieren. Die kurzfristigen Steuerverbindlichkeiten stiegen um 2,5 Mio. € auf 10,1 Mio. €. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten erhöhten sich um 1,0 Mio. € auf 75,4 Mio. €. Hierin sind auch die negativen Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten in Höhe von 9,0 (0,2) Mio. € enthalten.

Die **Nettofinanzposition** weist per 31. August 2019 ein **Nettofinanzguthaben** in Höhe von 44,1 (36,6) Mio. € auf. Das Nettofinanzguthaben setzt sich zusammen aus flüssigen Mitteln,

einer kurzfristigen Anlage in festverzinsliche Wertpapiere und kurzfristigen Finanzforderungen abzüglich der Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen.

Das **Eigenkapital** erhöhte sich auf 455,4 (440,5) Mio. €; die Eigenkapitalquote blieb trotz der erstmalig nach IFRS 16 zu bilanzierenden Leasingverhältnisse nahezu konstant bei 74,6 (74,7) %.

Risiko- und Chancenbericht

CropEnergies setzt ein integriertes System zur Früherkennung und Überwachung von konzernspezifischen Risiken ein. Der erfolgreiche Umgang mit Risiken wird von der Zielsetzung geleitet, eine ausgewogene Balance von Ertrag und Risiko zu erreichen. Die Risikokultur des Unternehmens ist gekennzeichnet durch risikobewusstes Verhalten, klare Verantwortlichkeiten, Unabhängigkeit im Risikocontrolling sowie durch die Implementierung interner Kontrollen.

Bestandsgefährdende Risiken bestehen nicht und sind gegenwärtig nicht erkennbar.

Detaillierte Informationen zum Risikomanagementsystem und zu den Risiken und Chancen des Konzerns sind im Geschäftsbericht 2018/19 unter der Rubrik „Risiko- und Chancenbericht“ auf den Seiten 58 bis 66 ausführlich dargestellt. Die dortigen Angaben sind – unter Berücksichtigung der zuvor erläuterten Entwicklungen auf regulatorischer Ebene – weiterhin aktuell.

Prognosebericht

CropEnergies steigerte im 1. Halbjahr 2019/20 den Umsatz auf 447,6 (393,2) Mio. € und das operative Ergebnis auf 43,7 (14,2) Mio. €. Der Hauptgrund hierfür war ein markanter Anstieg der Erlöse für Ethanol. Vor diesem Hintergrund passte CropEnergies am 14. August 2019 die Prognose für das Geschäftsjahr 2019/20 an und bestätigte diese am 16. September 2019. Für das Geschäftsjahr 2019/20 erwartet CropEnergies demnach einen Umsatz von 820 bis 860 (Vorjahr: 779) Mio. € und ein operatives Ergebnis von 50 bis 75 (Vorjahr: 33) Mio. €. Dies entspricht einem EBITDA von 90 bis 120 (Vorjahr: 72) Mio. €.

Zwischenabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Tsd. €	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2019/20	2018/19	2019/20	2018/19
Gewinn- und Verlust-Rechnung				
Umsatzerlöse	244.855	200.780	447.590	393.234
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	-8.334	-8.816	-13.219	-10.056
Sonstige betriebliche Erträge	742	2.235	1.805	2.968
Materialaufwand	-172.544	-150.487	-324.132	-304.232
Personalaufwand	-9.110	-8.515	-18.168	-17.249
Abschreibungen	-10.515	-9.811	-21.171	-19.530
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-16.538	-15.792	-28.987	-30.961
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	176	80	108	33
Ergebnis der Betriebstätigkeit	28.732	9.674	43.826	14.207
Finanzerträge	255	40	533	77
Finanzaufwendungen	-393	-784	-787	-1.172
Ergebnis vor Ertragsteuern	28.594	8.930	43.572	13.112
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-7.420	-4.251	-11.764	-5.999
Jahresüberschuss	21.174	4.679	31.808	7.113
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie (€)	0,24	0,05	0,36	0,08

Aufstellung der erfolgsneutral im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen

	2019/20	2018/19	2019/20	2018/19
Jahresüberschuss	21.174	4.679	31.808	7.113
Marktwertveränderungen aus Cashflow Hedges*	423	6.646	-2.691	10.088
Konsolidierungsbedingte Währungsdifferenzen	-1.640	-963	-4.140	-538
Zukünftig in der Gewinn- und Verlust-Rechnung zu erfassende Erträge und Aufwendungen	-1.217	5.683	-6.831	9.550
Neubewertung von leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen*	-3.753	0	-5.504	0
Zukünftig nicht in der Gewinn- und Verlust-Rechnung zu erfassende Erträge und Aufwendungen	-3.753	0	-5.504	0
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	-4.970	5.683	-12.335	9.550
Gesamtergebnis	16.204	10.362	19.473	16.663

* Nach Berücksichtigung latenter Steuern

Kapitalflussrechnung

Tsd. €	1. Halbjahr	
	2019/20	2018/19
Jahresüberschuss	31.808	7.113
Abschreibungen auf langfristiges Vermögen	21.171	19.530
Übrige Posten	-565	889
Cashflow	52.414	27.532
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-8.492	-1.489
I. Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	43.922	26.043
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-12.824	-4.676
Auszahlungen in kurzfristige Finanzmittelanlagen	-5.997	0
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	23	42
II. Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-18.798	-4.634
Dividendenausschüttung	-13.088	-21.813
Auszahlungen in Finanzforderungen	-1.200	-11.200
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-1.878	0
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	146	0
III. Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-16.020	-33.013
Veränderung der flüssigen Mittel (Summe aus I., II. und III.)	9.104	-11.604
Veränderung der flüssigen Mittel aufgrund von Wechselkursänderungen	498	159
Zunahme (+) / Abnahme (-) der flüssigen Mittel	9.602	-11.445
Flüssige Mittel am Anfang der Periode	2.813	36.874
Flüssige Mittel am Ende der Periode	12.415	25.429

Tsd. €	1. Halbjahr	
	2019/20	2018/19
Zinsauszahlungen	332	124
Steuerzahlungen	14.225	10.269

Bilanz

Tsd. €	31.08.2019	31.08.2018	Veränd.	28.02.2019
Aktiva				
Immaterielle Vermögenswerte	8.567	9.099	-532	8.864
Sachanlagen	369.083	377.692	-8.609	368.600
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	2.179	1.915	264	2.071
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	39	39	0	39
Aktive latente Steuern	3.221	2.423	798	3.096
Langfristige Vermögenswerte	383.089	391.168	-8.079	382.670
Vorräte	62.271	61.719	552	78.728
Finanzforderungen	35.200	11.200	24.000	34.000
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	104.777	93.492	11.285	79.983
Steuererstattungsansprüche	7.038	6.710	328	7.554
Wertpapiere	5.997	0	5.997	0
Flüssige Mittel	12.415	25.429	-13.014	2.813
Kurzfristige Vermögenswerte	227.698	198.550	29.148	203.078
Bilanzsumme	610.787	589.718	21.069	585.748

Passiva				
Gezeichnetes Kapital	87.250	87.250	0	87.250
Kapitalrücklage	197.847	197.847	0	197.847
Sonstige Rücklagen und sonstige Eigenkapitalposten	170.286	155.421	14.865	163.614
Eigenkapital	455.383	440.518	14.865	448.711
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	32.838	22.550	10.288	24.227
Übrige Rückstellungen	2.470	2.341	129	2.514
Finanzverbindlichkeiten	6.462	0	6.462	0
Sonstige Verbindlichkeiten	0	150	-150	85
Passive latente Steuern	17.697	25.831	-8.134	21.669
Langfristige Schulden	59.467	50.872	8.595	48.495
Übrige Rückstellungen	7.366	16.371	-9.005	9.138
Finanzverbindlichkeiten	3.061	0	3.061	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	75.441	74.455	986	65.583
Steuerschulden	10.069	7.502	2.567	13.821
Kurzfristige Schulden	95.937	98.328	-2.391	88.542
Bilanzsumme	610.787	589.718	21.069	585.748

Entwicklung des Eigenkapitals

Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Sonstige Rücklagen und sonstige Eigenkapitalposten			Summe	Gesamtes Konzern-eigenkapital
			Sonstige Rücklagen	Cashflow Hedges	Kumulierte Währungs-differenzen		
Stand 1. März 2018 (veröffentlicht)	87.250	197.847	165.153	-3.836	-736	160.581	445.678
Anpassung aus Erstanwendung IFRS 9			-10			-10	-10
Stand 1. März 2018	87.250	197.847	165.143	-3.836	-736	160.571	445.668
Jahresüberschuss			7.113			7.113	7.113
Marktwertveränderungen aus Cashflow Hedges*				10.088			
Währungsveränderungen					-538		
Neubewertung von leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen*			0				
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen			0	10.088	-538	9.550	9.550
Gesamtergebnis			7.113	10.088	-538	16.663	16.663
Dividendenausschüttung			-21.813			-21.813	-21.813
Stand 31. August 2018	87.250	197.847	150.443	6.252	-1.274	155.421	440.518
Stand 1. März 2019	87.250	197.847	163.829	-816	601	163.614	448.711
Jahresüberschuss			31.808			31.808	31.808
Marktwertveränderungen aus Cashflow Hedges*				-2.691			
Währungsveränderungen					-4.140		
Neubewertung von leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen*			-5.504				
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen			-5.504	-2.691	-4.140	-12.335	-12.335
Gesamtergebnis			26.304	-2.691	-4.140	19.473	19.473
In den Anschaffungskosten von nichtfinanziellen Vermögenswerten umgegliederte Sicherungsergebnisse				287		287	287
Dividendenausschüttung			-13.088			-13.088	-13.088
Stand 31. August 2019	87.250	197.847	177.045	-3.220	-3.539	170.286	455.383

* Nach Berücksichtigung latenter Steuern

Anhang zum Zwischenabschluss

Grundlagen für die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses

Der Zwischenabschluss der CropEnergies-Gruppe zum 31. August 2019 wurde entsprechend den Regeln zur Zwischenberichterstattung nach IAS 34 (Zwischenberichterstattung) in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt. In Einklang mit IAS 34 erfolgt die Darstellung des Konzernzwischenabschlusses der CropEnergies AG zum 31. August 2019 in verkürzter Form. Der Konzernzwischenabschluss zum 31. August 2019 unterlag keiner prüferischen Durchsicht. Der Vorstand der CropEnergies AG hat diesen Zwischenabschluss am 30. September 2019 aufgestellt.

Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses waren – wie im Anhang des Geschäftsberichts 2018/19 unter Ziffer (1) „Grundlagen für die Aufstellung des Konzernabschlusses“ auf den Seiten 82 bis 85 dargestellt – erstmalig neue bzw. geänderte Standards und Interpretationen anzuwenden.

Die Auswirkungen des erstmals ab dem 1. März 2019 verpflichtend anzuwendenden Standard IFRS 16 (Leasingverhältnisse) werden am Ende dieses Abschnitts beschrieben.

Im Übrigen wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie bei der Erstellung des Konzernjahresabschlusses zum 28. Februar 2019 angewandt. Diese Grundsätze werden auf den Seiten 88 bis 93 im Anhang des Geschäftsberichts 2018/19 erläutert. Dieser Geschäftsbericht steht im Internet unter www.cropenergies.com/de/investorrelations/ bzw. www.cropenergies.com/en/investorrelations/ zur Einsicht und

zum Download zur Verfügung. Die dort gemachten Angaben werden wie folgt ergänzt:

Bei der Berechnung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurde per 31. August 2019 für wesentliche Pläne ein Abzinsungssatz von 1,15 % zugrunde gelegt; zum 28. Februar 2019 bzw. 31. August 2018 lag der Abzinsungssatz bei 2,20 % bzw. 2,36 %.

Die Ertragsteuern wurden auf der Basis landesspezifischer Ertragsteuersätze unter Berücksichtigung der Ertragsteuerplanung für das gesamte Geschäftsjahr ermittelt. Wesentliche Sondereffekte werden außerhalb der Ermittlung der Jahressteuerquote im jeweiligen Quartal voll berücksichtigt.

Die auf Basis der tatsächlichen Energieerzeugung aus nachwachsenden Rohstoffen am Standort von BioWanze staatlich zugeteilten Green Certificates werden in Höhe ihres Verwertungserlöses als Kürzung des Materialaufwands erfasst. Im Berichtszeitraum belief sich der entsprechende Verwertungserlös der Green Certificates auf 11,1 (11,0) Mio. €. Die Zuteilungsmenge hängt von der nachhaltig aus Biomasse erzeugten Strommenge im jeweiligen Berichtszeitraum ab, wobei eine Zusage über eine Zuteilung über den Berichtszeitraum hinaus bis zum April 2023 vorliegt.

Im Rahmen einer Gesetzänderung in Belgien wird das Verfahren für neue Anträge zur Förderung durch Green Certificates ab 1. Januar 2020 zurzeit überarbeitet. Dabei wird deutlich, dass die Reduzierung von Treibhausgasen, z. B. durch den Einsatz von erneuerbaren Energien, in Belgien weiterhin einen hohen und wachsenden Stellenwert genießt. Da die Ausführungsbestimmungen zur Umsetzung des neuen Gesetzes im Einzelnen noch nicht vorliegen, kann CropEnergies derzeit keine konkreten Aussagen treffen, ob und wie sich die Neuregelung für eine Anschlussförderung ab Mai 2023 auswirken wird.

IFRS 16 (Leasingverhältnisse)

In Übereinstimmung mit den Übergangsvorschriften von IFRS 16 erfolgt die erstmalige Anwendung von IFRS 16 nach dem modifizierten retrospektiven Ansatz und somit ohne Anpassung von Vorjahreszahlen.

Gemäß IFRS 16 setzt der Leasingnehmer grundsätzlich alle Leasingverhältnisse als Barwert in Form eines Nutzungsrechts am geleasteten Vermögenswert und einer Leasingverbindlichkeit in der Bilanz an. Der Barwert wird auf Basis des aktuellen laufzeitadäquaten Grenzfremdkapitalzinssatzes ermittelt, es sei denn, der den Leasingzahlungen zugrunde liegende Zinssatz ist verfügbar. Das Nutzungsrecht wird regelmäßig über die Vertragslaufzeit abgeschrieben. Die Leasingverbindlichkeit wird nach der Effektivzinsmethode aufgezinst und durch Leasingzahlungen getilgt; die daraus resultierenden Zinsaufwendungen werden im Finanzergebnis ausgewiesen. Das Nutzungsrecht unterliegt dem Wertminderungstest gemäß IAS 36 (Wertminderung von Vermögenswerten).

Auf immaterielle Vermögenswerte wird der Standard von CropEnergies nicht angewendet. Für geringwertige Vermögenswerte und für kurzfristige Leasingverhältnisse nimmt CropEnergies das Wahlrecht der Nichtaktivierung in Anspruch.

CropEnergies setzt Leasing im Wesentlichen in den Bereichen Logistik, Landnutzung und Produktion ein.

Mit der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 wurden Nutzungsrechte in Höhe von 9,9 Mio. € angesetzt. Dementsprechend verzeichneten die langfristigen Finanzverbindlichkeiten einen Zugang in Höhe von 7,4 Mio. € und die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten einen Zugang in Höhe von 2,5 Mio. €. In der Bilanz werden die Nutzungsrechte gemeinsam mit dem erworbenen bzw. selbst erstellten Sachanlagevermögen ausgewiesen.

Auswirkungen von IFRS 16 auf die Bilanz im Überblick:

Tsd. €	Betrag veröffentlicht 28.02.2019	Anpassungen IFRS 16	Betrag angepasst 01.03.2019
AKTIVA			
Immaterielle Vermögenswerte	8.864	0	8.864
Sachanlagen	368.600	9.879	378.479
Langfristige Vermögenswerte	382.670	9.879	392.549
Kurzfristige Vermögenswerte	203.078	0	203.078
Bilanzsumme	585.748	9.879	595.627
PASSIVA			
Eigenkapital	448.711	0	448.711
Finanzverbindlichkeiten	0	7.371	7.371
Langfristige Schulden	48.495	7.371	55.866
Finanzverbindlichkeiten	0	2.508	2.508
Kurzfristige Schulden	88.542	2.508	91.050
Bilanzsumme	585.748	9.879	595.627

Der Unterschiedsbetrag zwischen den außerbilanziellen Leasingverpflichtungen gemäß IAS 17 zum 28. Februar 2019 von 15,4 Mio. € und den zusätzlichen Leasingverbindlichkeiten aus der Erstanwendung von IFRS 16 am 1. März 2019 von 9,9 Mio. € beträgt 5,5 Mio. €. Er betrifft im Wesentlichen die Abzinsung der Verpflichtungen aus Operating Leasing gemäß IAS 17, die Inanspruchnahme der Ausnahmeregelung für kurzfristige und geringwertige Leasingverhältnisse sowie die abweichende Behandlung von Verlängerungsoptionen.

Die Buchwerte der geleasteten Vermögenswerte verteilen sich auf die Gruppen der Sachanlagen wie folgt:

Tsd. €	31.08.2019	01.03.2019
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.003	8.081
Technische Anlagen und Maschinen	2.113	1.407
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	317	391
	9.433	9.879

Der gewichtete durchschnittliche Grenzfremdkapitalzinssatz zum 31. August 2019 belief sich auf 4,0 %.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden die Abschlüsse der CropEnergies AG und der von ihr beherrschten Unternehmen (Tochterunternehmen) nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung einbezogen. Eine Beherrschung im Sinne des IFRS 10 liegt vor, wenn eine Gesellschaft aufgrund ihrer Beteiligung an einem anderen Unternehmen positiven oder negativen Rückflüssen ausgesetzt ist oder über Rechte verfügt, diese zu erhalten. Weiterhin muss die Möglichkeit gegeben sein, die variablen Rückflüsse zu beeinflussen, indem die Gesellschaft die Aktivitäten des Unternehmens steuert. Die Beherrschung kann aufgrund von Stimmrechten oder bestehenden Umständen, unter anderem aufgrund von vertraglichen Regelungen, erfolgen. Entsprechend werden folgende Tochterunternehmen einbezogen:

- CropEnergies Bioethanol GmbH, Zeitz (Deutschland)
- CropEnergies Beteiligungs GmbH, Mannheim (Deutschland)
- BioWanze SA, Brüssel (Belgien)
- Ryssen Alcools SAS, Loon-Plage (Frankreich)
- Compagnie Financière de l'Artois SAS, Paris (Frankreich)
- Ensus UK Ltd., Yarm (Großbritannien)
- Ryssen Chile SpA, Lampa, Santiago de Chile (Chile)
- CropEnergies Inc., Houston (USA), in Liquidation

Die Joint Venture-Gesellschaft CT Biocarbonic GmbH, Zeitz, an der CropEnergies 50 % der Anteile hält und die einer gemeinschaftlichen Führung untersteht, wird at Equity in den Konzernabschluss einbezogen. Dabei fließt der Ergebnisbeitrag der CT Biocarbonic GmbH ausschließlich in das Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen ein.

Umsatz, Ergebnis, Investitionen und Mitarbeiter

Tsd. €	1. Halbjahr	
	2019/20	2018/19
Umsatzerlöse	447.590	393.234
EBITDA*	64.889	33.704
<i>EBITDA-Marge in %</i>	<i>14,5 %</i>	<i>8,6 %</i>
Abschreibungen*	-21.171	-19.530
Operatives Ergebnis	43.718	14.174
<i>Operative Marge in %</i>	<i>9,8 %</i>	<i>3,6 %</i>
Restrukturierung und Sondereinflüsse	0	0
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	108	33
Ergebnis der Betriebstätigkeit	43.826	14.207
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	12.824	4.676
Mitarbeiter	442	417

* Soweit nicht auf Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen entfallend

Die markante Verbesserung der Ethanolерlöse ermöglichte eine deutliche Steigerung des EBITDA auf 64,9 (33,7) Mio. €. Bei erwartungsgemäß leicht höheren Abschreibungen konnte eine Verdreifachung des operativen Ergebnisses auf 43,7 (14,2) Mio. € erreicht werden. Hieraus errechnet sich eine operative Marge von 9,8 (3,6) %. Das Ergebnis der Betriebstätigkeit erreicht 43,8 (14,2) Mio. €.

Die Investitionen in Höhe von 12,8 (4,7) Mio. € entfielen nahezu vollständig auf Sachanlagen. Davon wurden 9,9 Mio. € bei der CropEnergies Bioethanol GmbH, 2,1 Mio. € bei der BioWanze SA und 0,6 Mio. € bei der Ensus UK Ltd. investiert.

Die Zahl der beschäftigten Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente) lag zum Ende der ersten sechs Monate des Geschäftsjahrs 2019/20 bei 442 (417). Hiervon waren 44 Mitarbeiter bei der CropEnergies AG, 125 Mitarbeiter bei der CropEnergies Bioethanol GmbH, 120 Mitarbeiter bei der BioWanze SA, 46 Mitarbeiter bei der Ryssen Alcools SAS, 100 Mitarbeiter bei der Ensus UK Ltd. und 7 Mitarbeiter bei der Ryssen Chile SpA beschäftigt.

Ergebnis je Aktie

Auf die Aktionäre der CropEnergies AG entfällt der gesamte Jahresüberschuss des 1. Halbjahrs 2019/20 in Höhe von 31,8 Mio. €. Der Berechnung des Ergebnisses je Aktie (IAS 33) liegen 87,25 (87,25) Mio. Aktien zugrunde. Somit ergibt sich für das 1. Halbjahr 2019/20 ein Ergebnis je Aktie von 0,36 (0,08) €; eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie liegt nicht vor.

Vorräte

Tsd. €	31. August	
	2019	2018
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	25.419	23.174
Unfertige Erzeugnisse	3.995	4.303
Fertige Erzeugnisse, Waren	32.857	34.242
	62.271	61.719

Der Bestand an Vorräten hat sich nur unwesentlich um 0,6 Mio. € auf 62,3 Mio. € erhöht.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte

Tsd. €	31. August	
	2019	2018
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	49.514	53.159
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	13.206	13.168
Sonstige Vermögenswerte	42.057	27.165
	104.777	93.492

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die Forderungen gegen verbundene Unternehmen verminderten sich um 3,6 Mio. € auf 62,7 Mio. €.

Die sonstigen Vermögenswerte in Höhe von 42,1 (27,2) Mio. € enthalten im Wesentlichen Forderungen in Form zweckgebundener Guthaben für Sicherungsgeschäfte in Höhe von 15,6 (2,6) Mio. €, Forderungen aus Vorsteuern in Höhe von 11,3 (8,7) Mio. €, Forderungen aus Anzahlungen in Höhe von 8,5 (5,3) Mio. € sowie positive Marktwerte derivativer Sicherungsinstrumente in Höhe von 3,1 (6,9) Mio. €.

Eigenkapital

Das Eigenkapital erhöhte sich auf 455,4 (440,5) Mio. €. Die sonstigen Rücklagen und sonstigen Eigenkapitalposten umfassen das thesaurierte Periodenergebnis und die erfolgsneutral erfassten Veränderungen bei Cashflow Hedges, Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen sowie die Effekte aus der konsolidierungsbedingten Währungsumrechnung und die in den Anschaffungskosten von nichtfinanziellen Vermögenswerten umgegliederten Sicherungsergebnisse. Die Cashflow Hedges enthalten – unter Berücksichtigung latenter Steuern – Marktwertveränderungen der Weizen- und Währungsderivate einschließlich Abgrenzungen in Höhe von -2,7 (10,1) Mio. €.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Tsd. €	31. August	
	2019	2018
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36.011	40.672
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	13.063	11.434
Sonstige Verbindlichkeiten	26.367	22.349
	75.441	74.455

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen verminderten sich um 3,0 Mio. € auf 49,1 Mio. €.

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 26,4 (22,3) Mio. € enthalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten in Form negativer Marktwerte derivativer Sicherungsinstrumente in Höhe von 9,0 (0,2) Mio. €, Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern in Höhe von 7,7 (8,4) Mio. € sowie Verbindlichkeiten aus Personalaufwendungen in Höhe von 5,9 (6,3) Mio. €.

Finanzforderungen / -verbindlichkeiten

Tsd. €	31. August	
	2019	2018
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	9.377	0
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	146	0
Finanzverbindlichkeiten	9.523	0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	35.200	11.200
Wertpapiere	5.997	0
Flüssige Mittel	12.415	25.429
Nettofinanzguthaben	44.089	36.629

Per 31. August 2019 bestand ein Nettofinanzguthaben in Höhe von 44,1 (36,6) Mio. €. Das Nettofinanzguthaben setzte sich zusammen aus flüssigen Mitteln in Höhe von 12,4 Mio. €, einer kurzfristigen Anlage in festverzinsliche Wertpapiere in Höhe von 6,0 Mio. € und kurzfristigen Finanzforderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 35,2 Mio. € abzüglich Verbindlichkeiten im Wesentlichen aus Leasingverhältnissen in Höhe von 9,4 Mio. €.

Die kurzfristigen Finanzforderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen die Südzucker AG.

Finanzinstrumente

In der nachstehenden Tabelle sind die für die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten ermittelten beizulegenden Zeitwerte nach Bewertungsleveln (Fair-Value-Hierarchie) gegliedert, die im Einzelnen gemäß IFRS 13 wie folgt definiert sind:

Unter Bewertungslevel 1 fallen auf aktiven Märkten gehandelte Finanzinstrumente, deren notierte Preise unverändert in die Bewertung übernommen werden. Bewertungslevel 2 liegt vor, wenn die Bewertung auf Basis von Bewertungsverfahren erfolgt, deren Einflussfaktoren direkt oder indirekt aus beobachtbaren Marktdaten abgeleitet werden. Bei Derivaten des Bewertungslevels 3 erfolgt die Bewertung auf Basis von Bewertungsverfahren, in welchen mindestens ein wesentlicher nicht beobachtbarer Einflussfaktor enthalten ist. CropEnergies nutzt keine Derivate des Bewertungslevels 3.

Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente wurden auf Basis der am Bilanzstichtag zur Verfügung stehenden Marktinformationen und anhand der nachfolgend dargestellten Methoden und Prämissen ermittelt:

Aufgrund der kurzfristigen Laufzeiten der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der Finanzforderungen, der sonstigen Forderungen sowie bei den Zahlungsmitteln wird angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte den Buchwerten entsprechen.

Gleiches gilt für Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, kurzfristige Leasingverbindlichkeiten sowie für kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten.

Weitere Details zur Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der einzelnen Finanzinstrumente sowie deren Zuordnung zu Bewertungsleveln finden sich im Konzernanhang des Geschäftsberichts 2018/19 unter Ziffer (28) „Zusätzliche Angaben zu den Finanzinstrumenten“ auf den Seiten 117 bis 121.

Tsd. €	Fair-Value-Hierarchie							
	31. August 2019	Bewertungslevel 1	Bewertungslevel 2	Bewertungslevel 3	31. August 2018	Bewertungslevel 1	Bewertungslevel 2	Bewertungslevel 3
Positive Marktwerte – Cashflow-Hedge-Derivate	3.068	3.031	37	0	6.869	6.865	4	0
Positive Marktwerte – Derivate im Handelsbestand	44	44	0	0	0	0	0	0
Finanzielle Vermögenswerte	3.112	3.075	37	0	6.869	6.865	4	0
Negative Marktwerte – Cashflow-Hedge-Derivate	8.491	8.491	0	0	84	0	84	0
Negative Marktwerte – Derivate im Handelsbestand	509	507	2	0	103	102	1	0
Finanzielle Verbindlichkeiten	9.000	8.998	2	0	187	102	85	0

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und

Personen

„Related Party“ im Sinne von IAS 24 (Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen) sind die Südzucker AG als Mehrheitsaktionärin sowie deren Vorstand und Aufsichtsrat nebst deren nahen Familienangehörigen sowie ihre Tochtergesellschaften (Südzucker-Gruppe), das Joint Venture CT Biocarmonic GmbH sowie die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der CropEnergies AG nebst deren nahen Familienangehörigen. Darüber hinaus zählt dazu die Süddeutsche Zuckerrüben-Verwertungs-Genossenschaft eG (SZVG), Stuttgart, aus deren Eigenbesitz an Südzucker-Aktien zusätzlich der von ihr treuhänderisch für die Gemeinschaft der Anteilshaber gehaltenen Aktien sich eine Mehrheitsbeteiligung an der Südzucker AG errechnet.

Südzucker AG

Die Transaktionen mit der Südzucker AG umfassten im 1. Halbjahr 2019/20 Lieferungen von der Südzucker AG, insbesondere Rohstoffe und Energie, im Wert von 11,1 (6,1) Mio. €. Daneben wurden Dienstleistungen in Höhe von 1,8 (1,7) Mio. €, Forschungs- und Entwicklungsleistungen in Höhe von 0,6 (0,7) Mio. € sowie sonstige Leistungen in Höhe von 0,5 (0,5) Mio. € erbracht.

Im Gegenzug erhielt die CropEnergies-Gruppe von der Südzucker AG für Warenlieferungen 2,1 (1,4) Mio. €. Ferner erzielte die CropEnergies-Gruppe Leistungserlöse in Höhe von 0,1 (0,1) Mio. € sowie Erlöse aus Dienstleistungen in Höhe von 0,1 (0,2) Mio. €. Aus der Gewährung von Darlehen ergab sich für die CropEnergies-Gruppe ein negativer Zinssaldo in Höhe von 0,1 (0,1) Mio. €.

Resultierend aus den vorgenannten Leistungsbeziehungen bestanden per 31. August 2019 gegenüber der Südzucker AG Forderungen in Höhe von 0,2 (0,3) Mio. € und Verbindlichkeiten in Höhe von 3,7 (1,8) Mio. €. Die kurzfristigen Finanzforderungen gegenüber der Südzucker AG beliefen sich auf 35,2 (11,2) Mio. €.

Verbundene Unternehmen der Südzucker AG

Die Transaktionen mit den verbundenen Unternehmen der Südzucker AG umfassten im 1. Halbjahr 2019/20 Lieferungen, insbesondere von Rohstoffen und Handelswaren, im Wert von 29,0 (25,2) Mio. €. Daneben wurden Dienstleistungen in Höhe von 0,4 (0,4) Mio. € erbracht.

Im Gegenzug erhielt die CropEnergies-Gruppe von den verbundenen Unternehmen der Südzucker AG für Warenlieferungen 41,5 (44,0) Mio. €. Ferner erzielte die CropEnergies-Gruppe Leistungserlöse in Höhe von 0,1 (0,1) Mio. € sowie Erlöse aus Dienstleistungen in Höhe von 0,7 (0,3) Mio. €.

Resultierend aus den vorgenannten Leistungsbeziehungen bestanden per 31. August 2019 gegenüber den verbundenen Unternehmen der Südzucker AG Forderungen in Höhe von 13,0 (12,9) Mio. € und Verbindlichkeiten in Höhe von 9,4 (9,6) Mio. €.

Die Leistungsbeziehungen mit der Südzucker AG und ihren verbundenen Unternehmen wurden zu marktüblichen Preisen bzw. Zinsen abgerechnet; Leistung und Gegenleistung entsprachen sich, sodass keine Benachteiligungen entstanden. Daneben wurden keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen getätigt.

Für das Joint Venture CT Biocarmonic GmbH wurden im 1. Halbjahr 2019/20 Dienstleistungen und Lieferungen in Höhe von 0,8 (1,0) Mio. € zu marktüblichen Preisen erbracht.

Mit der Süddeutschen Zuckerrüben-Verwertungs-Genossenschaft eG (SZVG) wurden im 1. Halbjahr 2019/20 keine Geschäftsvorfälle abgewickelt.

Nachtragsbericht

Seit dem 31. August 2019 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu erwarten ist.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben werden.

Mannheim, den 30. September 2019

CropEnergies AG

Der Vorstand

Joachim Lutz Michael Friedmann Dr. Stephan Meeder
(Sprecher des
Vorstands)

Finanzkalender

Mitteilung 1.–3. Quartal 2019/20	13. Januar 2020
Bilanzpresse- und Analystenkonferenz Geschäftsjahr 2019/20	13. Mai 2020
Mitteilung 1. Quartal 2020/21	8. Juli 2020
Hauptversammlung 2020	14. Juli 2020
Bericht 1. Halbjahr 2020/21	7. Oktober 2020